

— Vierzehn Heller Profit bei einem Liter Milch. Mit einer ganz exemplarischen Strafe wegen Preistreiberei ging gestern beim Bezirksgericht Leopoldstadt Bezirksrichter Dr. Göhl gegen die Milchverschleierin Katharina Schreiber vor, die bei einem Liter Milch vierzehn Heller Gewinn erzielen wollte. Die Angeklagte hatte Milch, die sie um 30 Heller pro Liter gekauft, und die sie unter Anrechnung der Regie auf 32 Heller zu stehen kam, um 44 Heller pro Liter verkauft. Dr. Göhl verurteilte die Milchverschleierin zu einer Woche Arrest und 150 Kronen Geldstrafe, im Nichteinbringungsfall zu weiteren fünfzehn Tagen Arrest. Die Angeklagte nahm die verhängte Strafe an.